

# Sopro's No.1 Classic

## Flexibler Dünnbettmörtel

**Staubreduzierter, grauer, zementärer, zusätzlich kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel C2 TE nach EN 12004 zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belagsbaustoffen, auch im Unterwasserbereich. Sehr hohe Sicherheit und beste Verarbeitungseigenschaften. Physiologisch unbedenklich und trinkwasserverträglich.**



- **güteüberwacht durch TVFA Wien**
- **extrem hohe Standfestigkeit**
- **für Fußbodenheizung ohne zusätzliche Vergütung geeignet**
- **für Feinsteinzeug ohne zusätzliche Vergütung geeignet**
- **auf Alternativabdichtungen ohne zusätzliche Vergütung geeignet**
- **mit echtem Trass**
- **sehr gute Benetzung und Haftung**
- **innen und außen, an Wand und Boden**



### Anwendungsgebiete

Zum Ansetzen und Verlegen von Steingutfliesen, Steinzeugfliesen sowie Feinsteinzeugfliesen, keramischen Spaltplatten, Bodenklinkerplatten und gleichwertigen Baustoffen im Dünnbett bis max. 5 mm. Im Innen-, Außen-, Trocken-, Nass- und Unterwasserbereich; an Boden- und Wandflächen. Zum Ausgleichen von Unebenheiten bis 3 mm in einem Arbeitsgang

### Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton (mind. 6 Monate alt); Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschauplatten. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K und Sopro DichtSchlämme Flex 1-K schnell

### Mischungsverhältnis

ca. 8 - 8,5 l Wasser : 25 kg Sopro's No.1 Classic

### Schichtdicke

maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett

### Reifezeit

ca. 5 Minuten

### Verarbeitungszeit

ca. 4 Stunden bei +23° C verarbeitbar; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden

### Klebeoffene Zeit

ca. 30 Minuten

### Begeh-/verfugbar

frühestens nach 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen im Bodenbereich vorsehen

### Belastbar

nach ca. 2 Tagen; vergütet nach ca. 7 Tagen; in gewerblichen Objekten und Schwimmbädern nach ca. 14 Tagen

### Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich 20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

### Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels

### Bedarf

ca. 1,1 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

### Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit entsprechender Zahnung (3 - 10 mm)  
Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

### Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

### Lieferform

25 kg Mehrschicht- Papierventilsack mit Easy to open System

\* als herkömmliche Sopro Dünnbettmörtel

## Eigenschaften

Sopro's No.1 Classic ist ein hydraulisch erhärtender, trasshaltiger und kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belagsbaustoffen. Er besitzt optimale technische Eigenschaften und ist im erhärteten Zustand physiologisch unbedenklich, wasserbeständig und frost-tauwechselbeständig. Durch seine hohe Kunststoffvergütung eignet er sich auch für Fußbodenheizungen, Feinsteinzeug und alternative Abdichtungen ohne zusätzliche Vergütung.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro RH 646 RissHarz kraftschlüssig zu verharzen.

Unebene Untergründe können mit Sopro AMT 466 (Wand) oder mit Sopro FS 15 plus (Boden) ausgeglichen werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar.

Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden.

Gussasphaltestriche (innen) müssen besandet sein. Vergütung mit 10 % Sopro FD 447.

Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche  $\leq 1,8$  CM-%, Calciumsulfatestriche  $\leq 0,3$  CM-%. Bei Verlegung von großformatigen Platten empfiehlt sich eine Vergütung mit 10 % Sopro FD 447.

Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Auf Untergründen, die mit Sopro FDF 525 oder Sopro DSF 423, 523 oder 623 sowie Sopro TDS 823 abgedichtet sind, kann mit Sopro's No.1 Classic direkt verlegt werden.

Im Außenbereich ist eine hohlraumfreie Verlegung notwendig. Beachten Sie die Notwendigkeit eines ausreichenden Gefälles und einer funktionierenden Abdichtung mit Entwässerung. Empfehlenswert ist die Verwendung von kleinen Plattenformaten mit ausreichender Fugendimensionierung und die Vergütung mit Sopro FD 447.

Stark saugende Untergründe (z.B. Porenbeton) müssen mit Sopro GD 749 Grundierung vorbehandelt werden oder es ist eine Spachtelschicht aufzubringen.

Darüber hinaus gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

## Grundierung

**Sopro Grundierung:** Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gips-wandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz

**Sopro HaftPrimer S:** glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. unbehandelte oder alte Gussasphaltestriche

## Verarbeitung

Ca. 8 - 8,5 l Wasser mit 25 kg Sopro's No.1 Classic zu einer verarbeitungsgerechten, klumpenfreien Konsistenz anrühren. Das Mischen hat vorzugsweise maschinell zu erfolgen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 min. nochmals gut durchmischen. Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht, dann mit passender Mittelbettkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel 45°-60°). Fliesen innerhalb der klebe-offenen Zeit in das Kleberbett unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Da die klebe-offene Zeit stark von den jeweiligen Baustellenbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig durch Antippen mit der Fingerspitze zu prüfen, und es ist nicht mehr Kleber aufzuziehen, als innerhalb dieser Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugennetz vor der Erhärtung des Mörtels auskratzen und den Belag abwaschen.

## Hinweis

Nicht unter +5° C, auf gefrorenem Untergrund oder bei Frostgefahr während oder nach der Verarbeitung anwenden! Keine Forstschutzmittel zugeben!

## Hinweis zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement, reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Kennzeichnungspflichtig Xi Reizend-Beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt

### Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut

R 41 Gefahr ernster Augenschäden

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 22 Staub nicht einatmen

S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S 37/39 Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

	Sopro Bauchemie GmbH Weidenweg 14 - 8330 Feldbach (Austria)
	Das Produktionsdatum ist auf der Verpackung aufgedruckt.
EN 12004 Verbessertes zementhaltiger Mörtel für Boden- oder Wandbeläge, innen und außen	
Brandverhalten	A1/A1s
Haftfestigkeit nach Trockenlagerung	$\geq 1$ N/mm <sup>2</sup>
Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	$\geq 1$ N/mm <sup>2</sup>
Haftfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1$ N/mm <sup>2</sup>
Haftfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	$\geq 1$ N/mm <sup>2</sup>

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation finden Sie unter [www.sopro.at](http://www.sopro.at)

**Verkauf Nord**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
49525 Lengerich  
Telefon +49 (0)5481 31-314  
Telefax +49 (0)5481 31-414

**Verkauf Ost**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
14822 Alt Bork  
Telefon +49 (0)33845 476-90  
Telefon +49 (0)33845 476-91  
Telefax +49 (0)33845 476-92

**Verkauf Süd**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0)611 1707-242  
Telefax +49 (0)611 1707-250

**Verkauf Export**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0)611 1707-239  
Telefax +49 (0)611 1707-240

**Verkauf Österreich**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Telefon +43 (0)7224 67141-0  
Telefax +43 (0)7224 67181

**Verkauf Schweiz**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz  
Biergutstraße 2  
CH-3608 Thun  
Telefon +41 (0)33 3340040  
Telefax +41 (0)33 3340041